

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg](#)
 Straße [Allee nach Sanssouci 6](#)
 PLZ, Ort [14471 Potsdam](#)
 Telefon [+49 3319694-373](#) Fax [+49 3319694-373](#)
 E-Mail vergabestelle@spsg.de Internet <https://spsg.de>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [6261073](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch

[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)
[Bekanntmachungs-ID: CXURYDYTWLGCM95](#)

☒ schriftlich

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Schirrhof West](#)
[Lennéstraße 10](#)
[14471 Potsdam](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Gebäudeleittechnik / Gebäudeautomation](#)
 Umfang der Leistung: [Die Wärmeerzeugungsanlage von 1994 \(Biomasse/Erdgas, min. 65 % Biomasse-Anteil\) wird modernisiert. Die übergeordnete Steuerung der redundanten Anlage erfolgt durch ein automatisiertes Heizmanagement. Dieses übernimmt die Betriebsführung, überwacht die Anlagenzustände und steuert die Freigabe der Wärmeerzeuger nach einer definierten Betriebsstrategie, welche die Hackschnitzelanlage priorisiert. Die Leistung umfasst die Lieferung, Montage und Programmierung von 8 Automationsstationen \(Heizzentrale und Unterstationen\), die Implementierung einer übergeordneten Koordination zur Betriebsführung und Anlagenüberwachung, der Austausch und Neuinstallation von ca. 60 Feldgeräten, inkl. Demontage und Entsorgung der Altanlage. Kabelaustausch erfolgt ausschließlich innerhalb der Heizzentrale und den Unterstationen. Inkl. Probetrieb sowie Kurzzeit-Monitoring \(ca. 3 Monate\) zur Prüfung und Betriebsoptimierung.](#)

[Die Ausführung der Management-, Bedien- und Automationsebene ist zwingend im Fabrikat Kieback & Peter zu realisieren \(Proprietäre Systemerweiterung/Homogenität des Gesamtbestandes der SPSPG\).](#)

Bauzeit: 03.08.2026 - 15.01.2027, die Wärmeversorgung über die Gas-Brennwertkessel ist bis zum 01.10.2026 herzustellen.

Randbedingungen: Der Schirrhof ist über die Einfahrt in der Lennéstr. 10 gut zu erreichen, die Zuwegung zum Heizhaus ist durchgängig asphaltiert. Bedingt durch das angrenzende Wohngebiet gibt es Beschränkungen bzgl. der Wahl der Lieferfahrzeuge (max. Klasse N2). Das Parken der Fahrzeuge der Monteure ist in begrenztem Maße möglich. Baustrom, -wasser sowie WC-Anlagen sind vorhanden.

Vor Abgabe eines Angebots ist eine Begehung der Örtlichkeiten durch den AN möglich.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 10.08.2026

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 15.01.2027

☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "Vergabemarktplatz Brandenburg"
<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXURYDYDTWLGCM95/documents>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 08.07.2026
 und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 14.07.2026 um 08:30 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: am 05.08.2026

- p) Adresse für elektronische Angebote**
 "Vergabemarktplatz Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXURYDYDTWLGCM95>)

Anschrift für schriftliche Angebote

Vergabestelle, siehe a)

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst** Deutsch;
 sein müssen:

- r) Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis

- s) Eröffnungstermin** am 14.07.2026 um 08:30 Uhr
 Ort Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Allee nach Sanssouci 6, 14471 Potsdam

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Die Niederschrift gem. § 14 a Abs. 7 VOB/A wird Ihnen schnellstmöglich über diese Vergabeplattform zugesandt.

- t) geforderte Sicherheiten** Siehe Vergabeunterlagen

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Siehe Vergabeunterlagen

v) **Rechtsform der /
Anforderung an
Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabemarktplatz Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXURYDYDTWLGCM95/documents>) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- 221_222 Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation (mittels Eigenerklärung vorzulegen): VHB/Bund
- 233 Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): VHB/Bund
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): VHB/Bund
- 5.3 Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 5.4 Vereinarung Mindestanforderungen Nachunternehmer Verleiher BbgVergG (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Auflagen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten
- Schiedsgerichtsvereinbarung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Sonderformular Russland-Embargo (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- PQ-Nachweis oder Formblatt 124 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis Eignung durch Eintragung in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen, alternativ Formblatt 124

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Nachweis von Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mit Angebotsabgabe sind mindestens drei Referenzprojekte im Bereich Gebäudeleittechnik/Gebäudeautomation nachzuweisen, die hinsichtlich Art, Umfang und Komplexität mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Mindestens eine Referenz muss innerhalb der letzten fünf Jahre erfolgreich abgeschlossen worden sein und einen Auftragswert von mindestens 100.000 EUR netto aufweisen

x) **Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Fax

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Unter

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/company/welcome.do>

können Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.

Zum Download der Unterlagen wird keine zusätzliche Software benötigt.

Die Beantwortung von Bieteranfragen sowie sämtliche Kommunikation zwischen Bietern und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das o.g. Vergabeportal.